

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jan Korte, Sylvia Gabelmann, Sören Pellmann, Harald Weinberg, Pia Zimmermann und der Fraktion DIE LINKE.

Entwicklung der Krankenhauslandschaft in Deutschland

Insbesondere die COVID-19-Pandemie hat die Notwendigkeit einer guten Gesundheitsversorgung, zu der als zentraler Baustein funktionierende und ausreichende Krankenhausstrukturen gehören, verdeutlicht.

Im Jahr 2019 standen insgesamt 1 914 Krankenhäuser in Deutschland mit rund 494 300 Betten für die stationäre Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung (vgl. Statistisches Bundesamt: Fachbericht Gesundheit 2019). Die Krankenhäuser befinden sich sowohl in öffentlicher, privater oder auch freigemeinnütziger Trägerschaft. Der Fachbericht des Statistischen Bundesamtes gibt einen Überblick über die Krankenhausentwicklung von 1991 bis 2019 und zeigt, dass der Anteil der Krankenhäuser in privater Trägerschaft seit der Einführung der bundeseinheitlichen Krankenhausstatistik 1991 seit Jahren zunimmt. Lag der statistische Wert 1991 noch bei 14,8 Prozent, so stieg der bis 2019 auf 37,8 Prozent an. Damit befindet sich seit 2019 nunmehr jedes dritte Krankenhaus in privater Trägerschaft. Im Zeitraum von 1991 bis 2019 sank hingegen der Anteil öffentlicher Krankenhäuser von 46,0 Prozent auf 28,5 Prozent. Auch der Anteil der freigemeinnützigen Krankenhäuser ist zurückgegangen. Waren es 1991 noch insgesamt 39,1 Prozent, sind es 2019 noch insgesamt 33,7 Prozent.

Entscheidend für eine angemessene Gesundheitsversorgung in Krisen ist laut einer Vergleichsstudie der Bertelsmann Stiftung „die Ausstattung mit qualifiziertem Personal, insbesondere in der (Intensiv-)Pflege, sowie die Fähigkeit, im System vorhandene Personalreserven zu mobilisieren.“ (https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Studie_Krankenhausstrukturen_Corona_Laendervergleich_final.pdf).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Faktoren wirken aus Sicht der Bundesregierung auf die Qualität der Krisenreaktion der Gesundheitssysteme in der Pandemiesituation, und welche Rolle spielen dabei die existierenden Krankenhausstrukturen und Kapazitäten (bitte begründen)?
2. Welche Kriterien hat die Bundesregierung für ein gutes Krisenmanagement von Gesundheitssystemen während einer Pandemiesituation (bitte begründen)?
3. Wie bewertet die Bundesregierung die aktuelle Situation in den deutschen Krankenhäusern bezüglich der Ausstattung mit qualifiziertem Personal, insbesondere in der (Intensiv-)Pflege, sowie die Fähigkeit, im System vorhandene Personalreserven zu mobilisieren (bitte begründen)?

4. Wie viele Krankenhäuser gab es 2020 in Deutschland?
5. Wie verteilen sich diese Krankenhäuser bundesweit, und wie viele davon sind Allgemeinkrankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen und spezialisierte Krankenhäuser ohne Altenpflegeeinrichtungen (bitte entsprechende Anzahl der Krankenhäuser nach Bundesländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele der bundesweit existierenden Krankenhäuser befanden sich 2020 jeweils in öffentlicher, in privater und in freigemeinnütziger Trägerschaft (bitte auch nach Bundesländern aufgliedern)?
7. Wie bewertet die Bundesregierung den bundesweiten Trend der zunehmenden Privatisierung der Krankenhäuser in Deutschland von 1991 bis 2019, und welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus?
8. Wie viele Krankenhäuser gab es nach Kenntnis der Bundesregierung 1991 in Sachsen-Anhalt in öffentlicher, in privater und in freigemeinnütziger Trägerschaft?
9. Wie viele Krankenhäuser gab es nach Kenntnis der Bundesregierung 2020 in Sachsen-Anhalt in öffentlicher, in privater und in freigemeinnütziger Trägerschaft (bitte entsprechend aufführen)?
10. Wie viele Krankenhäuser, Krankenhausstandorte oder Krankenhausabteilungen wurden 2020 im Vergleich zu 2019 bundesweit geschlossen, und wie viele Personalstellen waren davon betroffen (bitte jeweils entsprechend nach Bundesländern auflisten)?
11. Wie viele Krankenhäuser mit wie vielen Beschäftigten und Betten wechselten von 1991 bis 2020 bundesweit ihre Trägerschaft von öffentlichen zu privaten Trägern (bitte Anzahl nach Bundesländern aufschlüsseln)?
12. Wie viele Krankenhäuser mit wie vielen Beschäftigten und Betten wechselten von 1991 bis 2020 bundesweit ihre Trägerschaft von privaten zu öffentlichen Trägern (bitte Anzahl nach Bundesländern aufschlüsseln)?
13. Wie viele Betten gab es 1991 zur Versorgung der Bevölkerung bundesweit in den Krankenhäusern?
14. Wie viele Betten gab es 2020 zur Versorgung der Bevölkerung bundesweit in den Krankenhäusern?
15. Wie viele Betten gab es 1991 zur Versorgung der Bevölkerung in den Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt?
16. Wie viele Betten gab es 2020 zur Versorgung der Bevölkerung in den Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt?
17. Wie hat sich der Personalschlüssel in den Krankenhäusern zwischen 1991 und 2020 entwickelt?
18. Wie viele Patientinnen und Patienten mussten nach Kenntnis der Bundesregierung 2020 zur medizinischen Versorgung aus Sachsen-Anhalt in ein anderes Bundesland verlegt werden?
19. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung 2020 aus einem anderen Bundesland nach Sachsen-Anhalt zur medizinischen Versorgung verlegt?

20. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Nutzung vorhandener Ressourcen sowie bei der Planung von Kapazitätserweiterungen in Reaktion auf Nachfrageschübe innerhalb der deutschen Krankenhausstrukturen, und wie bewertet sie diese insbesondere vor dem Hintergrund von Krisensituationen wie der aktuellen COVID-19-Pandemie?
21. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Fähigkeit, kurzfristig innerhalb der deutschen Krankenhausstrukturen zusätzliche Kapazitäten bereitzustellen, und wie bewertet sie diese insbesondere vor dem Hintergrund von Krisensituationen wie der aktuellen COVID-19-Pandemie?

Berlin, den 5. August 2021

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

